

CAS Schulleitung PHSZ

**Certificate of Advanced Studies PHSZ in Schulleitung
(EDK-anerkannt)**

Aufbau des Lehrgangs und Kompetenzbeschreibungen

Inhalt

1 Grundmodul	2
2 Aufbaumodul	5
3 Zertifizierungsmodul	10

1 Grundmodul

ECTS-Punkte	3 ECTS, 90 Stunden
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - 5 Kurstage / 35 Dozierendenstunden - 55 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitende in Funktion - Personen mit Teilleitungsfunktionen (z.B. Leitung sowie Mitwirkende der Steuergruppe, Zyklusgruppenleitende, etc.) bzw. ohne aktuelle Leitungsfunktion
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossene pädagogische Grundausbildung - mehrjährige pädagogische Praxis (mind. 5 Jahre) - Bereitschaft, sich mit den jeweiligen Ausbildungselementen und den damit verbundenen Anforderungen auseinanderzusetzen
Ziel	Das Grundmodul befähigt die Teilnehmenden, an ihrer Schule kleine Projekte oder Teilprojekte zu planen, zu steuern und zu leiten.
Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Führen und Leiten (1 Tag) - Sitzungsleitung und Moderation (1 Tag) - Kommunikation für Führungspersonen (1 Tag) - Schulentwicklung (1 Tag) - Bildungsorganisation und Qualitätskreislauf (1 Tag)
Inhalte	<p><i>Grundlagen Führen und Leiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Führens – Modelle und Annahmen - Besonderheiten der Führung in Bildungsorganisationen - Persönliche Standortbestimmung: Führungsbiografie - Passung von Führung und Organisation (Person-Organisation-Fit und Contextual-Fit) - Umgang mit Macht und Mitwirkungsgrade - 6-Felder-Diagramm der Führung als Orientierungsgrundlage (vom Motiv zur Wirkung) <p><i>Sitzungsleitung und Moderation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenklärung undhaltungsfragen in der Sitzungsleitung - Zielorientierte Vorbereitung und Strukturierung von Sitzungen - Methoden der Moderation: aktivierend und lösungsorientiert - Visualisierung als Führungsinstrument - Umgang mit schwierigen Situationen in Sitzungen - Entscheidungsfindung und Konsensbildung - Sicherung von Verbindlichkeiten <p><i>Kommunikation für Führungspersonen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze und Modelle der zwischenmenschlichen Kommunikation - Analyse von Gesprächssituationen - Kommunikation in der Führungsrolle: Qualitätsmerkmale der Gesprächsführung - Einschätzung des eigenen Kommunikationsverhaltens

	<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Entwicklungsschwerpunkte <p>Schulentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prämissen der Schulentwicklung - Überblick zur Schulentwicklungsforschung - Modell der Bildungs- und Schulgestaltung - Prämissen von Lernarchitekturen und Unterrichtsmodellen - Eigene Erfahrungen der Schulentwicklung - Grundlagen des strategisch verantwortlichen Handelns in der Balance von Bewahren, Optimieren, Innovieren <p>Bildungsorganisation und Qualitätskreislauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten einer Bildungsorganisation - Ordnungsmomente (Strategie, Struktur, Kultur) - St. Galler Schulführungsmodell - Qualitätsentwicklungszyklus, SWOT-, Kräftefeld-Analyse - Zusammenhänge von Personal-, Organisations-, Unterrichtsentwicklung - Fallbearbeitung mit dem Qualitätsentwicklungszyklus
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in den Handlungsfeldern folgende Kompetenzen:</p> <p>Grundlagen Führen und Leiten</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Modelle und Begriffe der Führung beschreiben und deren Bedeutung für die Bildungsorganisationen reflektieren. - die Schule als Organisation von Expertinnen und Experten begreifen und daraus Konsequenzen für ihr Führungshandeln ableiten. - die eigene Führungsbiografie reflektieren, das 6-Felder-Diagramm der Führung anwenden, um das eigene Führungsverständnis systematisch zu erfassen, begründen und reflektieren. - die eigenen Machtbasen als Ressource erkennen, Umgang mit Macht reflektieren und Mitwirkung systematisch planen. - das Zusammenspiel von individueller Führungshaltung und organisationalem Kontext (Person-Organisation-Fit und Contextual Fit) bewerten. - erste Wirkungsschritte der Führung planen. <p>Sitzungsleitung und Moderation</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Rolle als Sitzungsleitende in schulischen Führungs- und Steuerungsgremien klären und eine situationsangemessene Haltung entwickeln. - Sitzungen zielgerichtet planen, strukturieren und mit geeigneten Methoden partizipativ und wirksam moderieren. - Visualisierungstechniken gezielt einsetzen, um Verständlichkeit, Struktur und Wirkung von Sitzungen zu erhöhen. - herausfordernde Gesprächssituationen in Sitzungen erkennen, angemessen darauf reagieren und produktive Gruppenprozesse fördern. - Entscheidungs- und Konsensprozesse aktiv gestalten und durch geeignete Massnahmen Verbindlichkeit und Umsetzungssicherheit stärken

	<p>Kommunikation für Führungspersonen</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze der zwischenmenschlichen Kommunikation beschreiben. - Gesprächssituationen anhand eines Modells analysieren. - Qualitätsmerkmale der Gesprächsführung beachten. - die Stärken und Schwächen ihres eigenen Gesprächsführungsverhaltens einschätzen und daraus Entwicklungsschwerpunkte ableiten. <p>Schulentwicklung</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Prämissen der Schulentwicklung beschreiben und erste Bezüge zur eigenen Schule herstellen - grundlegende Erkenntnisse der Schulentwicklungsforschung überblicken und deren Relevanz für Führung und Steuerung einschätzen - zentrale Kriterien für guten Unterricht benennen und deren Bedeutung für Schulentwicklungsprozesse und Lernarchitekturen reflektieren. - das Potenzial, die Arbeitsweisen und die Handlungsfelder von Unterrichtsteams (Pädagogische Teams, Fachgruppen, Jahrgangsteams, Zyklus- bzw. Stufengruppen, etc.) bewusst einschätzen - eigene Erfahrungen mit Schulentwicklungsprozessen reflektieren und daraus erste Schlussfolgerungen für die eigene Führungs- oder Steuerungsrolle ableiten - ein Verständnis zur Arbeit in Unterrichtsteams übermitteln. - Prozessmodelle der Schulentwicklung anwenden <p>Bildungsorganisation und Qualitäts-Kreislauf</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Merkmale und Besonderheiten von Bildungsorganisationen beschreiben und daraus Anforderungen an Führung und Entwicklung ableiten. - Ordnungsmomente wie Strategie, Struktur und Kultur in ihrer Schule analysieren und deren Zusammenspiel im Schulentwicklungsprozess reflektieren. - die Zusammenhänge von Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung anwenden. - das St. Galler Schulmodell als Orientierungsrahmen zur systemischen Betrachtung ihrer Schule anwenden. - den Qualitätsentwicklungszyklus sowie geeignete Analyseinstrumente wie SWOT- und Kräftefeldanalyse gezielt zur Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben nutzen. - auf der Grundlage einer Fallbearbeitung konkrete Entwicklungsschritte im Rahmen des Qualitätskreislaufs entwerfen und reflektieren.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Shadowing an einem Tag bei einer Führungsperson im ausserschulischen Bereich - Reflexionsarbeit zum Thema «Führung»
Bewertungsform	Erfüllt / nicht erfüllt

2 Aufbaumodul

ECTS-Punkte	7 ECTS, 210 Stunden
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - 10 Kurstage / 70 Dozierendenstunden - 140 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitende in Funktion - Personen mit Teilleitungsfunktionen (z.B. Mitwirkende von Steuergruppen)
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandenes Grundmodul (Modulbestätigung und erfüllter Leistungsnachweis 1)
Ziel	Das Aufbaumodul befähigt die Teilnehmenden, an ihrer Schule Teilleitungsfunktionen zu übernehmen (z.B. Schulleitungs-Stellvertretung, Stufenleitung, Fachbereichsleitung, Projektleitung, etc.).
Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> - Interne Schullevaluation (1 Tag) - Unterrichtsentwicklung (2 Tage) - Veränderungsprozesse und Change Management (2 Tage) - Self-Assessment (1 Tag) - Personalmanagement (1 Tag) - Personalrecht (1 Tag) - Auftrittskompetenz (1 Tag) - Gruppencoaching: Einführung (1 Tag)
Inhalte	<p><i>Interne Schullevaluation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärungen - Kriterien für die Schul- und Unterrichtsqualität - Arbeit mit Kriterien, Indikatoren und Standards - Arbeit im Entwicklungs- und Evaluationszyklus - Planung einer internen Evaluation <p><i>Unterrichtsentwicklung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftrag der Schule im 21. Jahrhundert und Future Skills - Merkmale guter Unterricht und Lernen sichtbar machen - Lernförderliche Lernkulturen und Tiefenstrukturen von Unterricht - Lernen in verschiedenen Facetten (als individueller, sozialer, emotionaler und kultureller Prozess, implizit – explizit – formal – informell) und Beurteilen von Lernprozessen im Kontext der Organisation Schule - Initiierung, Steuerung und Begleitung von Unterrichtsentwicklung als Schulleitung (Steuerungslogiken, Nutzung von Daten und Feedbacksystemen) - Einführung in das Insula-Modell als Denkraum zur Verknüpfung von Unterrichts- und Organisationsentwicklung <p><i>Veränderungsprozesse und Change Management</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlagen für Steuerung und Wandel im Schulsystem, Schulentwicklung - Prämissen für Steuerungslogik versus Lernen und Entwicklung

- Funktionen der Steuergruppe
- Rolle des Projektmanagements
- Phasen der Entwicklungsarbeit
- Phasen der Veränderung in Organisationsentwicklungsprozessen: Die psychologische und emotionale Wirkung auf die Betroffenen
- Umgang mit Abwehr und Widerstand
- Führung und Teamarbeit in einer Lernenden-Organisation
- Planspiel

Self Assessment

- Auswertung des Self-Assessments
- Vertiefung und Feedback durch Peers und Mentoren
- Meine persönlichen Lernziele
- Möglichkeiten der Umsetzung für die persönlichen Lernziele

Personalmanagement

- Motivationstheorien und psychologische Verträge und ihr Einfluss auf das Verhalten von Mitarbeitenden
- Personalgewinnung - Werbung, Auswahl und Einführung neuer Lehrpersonen
- Personalbeurteilung - Formulieren und Beurteilen von Zielen, Beurteilen
- Personalarbeit - Formen monetärer und nicht-monetärer Honorierung sowie deren Vor- und Nachteile
- Personalentwicklung - Verschiedene Massnahmen und deren Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Mitarbeitende
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens gegenüber den Mitarbeitenden

Personalrecht

- Rechtsgrundlagen des Personalrechts der Volksschulen und von privaten Bildungsorganisationen
- Rechte und Pflichten der Angestellten (Anstellung, Arbeitszeit, Besoldung, bezahlter und unbezahlter Urlaub, Lohnfortzahlung etc.)
- Auflösung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitszeugnisse
- Persönlichkeits- und Datenschutz
- Massnahmen im Personalrecht
- Rechtsmittel und Instanzenzug

Auftrittskompetenz

- Meine Adressaten und meine Wirkung auf sie
- Argumente auf den Punkt gebracht: Vorgehensweisen für ein überzeugendes Argumentieren
- Wirkungsvolle Auftritte und Präsentationen

Gruppencoaching

- Führungssituationen der Teilnehmenden
- Good Practice eines Führungshandelns als Schulleitung

	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenreflexion als Schulleitungsperson - Lösungsorientierte Gespräche vorbereiten und durchführen - Kollegiale Praxisberatung
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in den Handlungsfeldern folgende Kompetenzen:</p> <p>Interne Schulevaluation</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die jeweiligen kantonalen Referenzsysteme einsetzen, um Merkmale für guten Unterricht und eine gute Schule zu beschreiben und überprüfbar zu machen. - Nutzen von Evaluationen begründen. - Instrumente und Methoden der Evaluation (Schwerpunkt «Interne Evaluation») gezielt einsetzen. - ein eigenes Evaluationsvorhaben entlang eines Vorgaberasters planen. <p>Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Bildungsauftrag der Schule im 21. Jahrhundert in Verbindung mit Future Skills reflektieren und Impulse für eine zukunftsorientierte Unterrichtsentwicklung ableiten. - zentrale Merkmale von gutem Unterricht sowie die Bedeutung lernförderlicher Lernkulturen und Tiefenstrukturen des Unterrichts erläutern. - Lernen und Beurteilen in seinen unterschiedlichen Facetten beschreiben und bei der Gestaltung von Entwicklungsprozessen berücksichtigen. - Unterrichtsentwicklung als Führungsaufgabe verstehen und mit geeigneten Steuerungslogiken, Daten und Feedbackinstrumenten wirksam begleiten. - das Insula-Modell als Denkraum für ganzheitliche Schul- und Unterrichtsentwicklung anwenden, um Entwicklungsbedarfe zu analysieren und Veränderung zu steuern. <p>Veränderungsprozesse und Change Management</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Modelle anwenden, die zum Verständnis und zur Analyse von Steuerungs- und Entwicklungsprozessen in Schulen verwendet werden können. - Modelle und Instrumente einsetzen, die die Entwicklungsarbeit in verschiedenen Phasen unterstützen können. - die Organisationskultur (oder Subkulturen) einschätzen und sind fähig, mit Widerständen umzugehen. - unterschiedliche Vorgehensweisen in Changeprozessen und die mögliche Wirkung auf verschiedene Funktionen und Betroffene einer Organisation reflektieren. - Hintergrundwissen und Erfahrungswerte über Phasen der Veränderung, methodische Ansatzpunkte und Interventionsmassnahmen anwenden. - den Umgang mit typischen Problemen (Widerstand, Umgang mit Macht usw.), die in den verschiedenen Phasen einer Organisationsentwicklung vorkommen können, aufzeigen.

-
- ihre Annahmen und Vorstellungen von Veränderungsprozesse reflektieren.

Self-Assessment

Die Studierenden können...

- Schlüsse aus dem Self-Assessment ziehen.
- Entwicklungsbedürfnisse ableiten und ihr Potenzial und ihre Stärken erkennen.
- aufzeigen, inwiefern sie sich für eine Führungsaufgabe eignen.

Personalmanagement

Die Studierenden können...

- die Aufgaben der Schulleitung in den Bereichen Personalgewinnung, Personalbeurteilung, Personalhonorierung, Personalentwicklung und Personaltrennung definieren.
- zentrale Instrumente in Personalmanagement-Prozessen in der schulischen Praxis anwenden.
- die Mitglieder ihres Teams in ihrer spezifischen beruflichen Situation und mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen wahrnehmen und auf festgestellte Unterschiede angemessen reagieren.
- gegenüber ihren Mitarbeitenden sowohl eine fördernde als auch bei Bedarf eine fordernde Haltung einnehmen.
- Reaktionen von Mitarbeitenden vor dem Hintergrund von Motivationstheorien und psychologischen Verträgen verstehen.

Personalrecht

Die Studierenden können...

- die zentralen Rechtsgrundlagen des Personalrechts im öffentlichen und privaten Schulbereich erläutern und in ihrer Führungstätigkeit anwenden.
- Rechte und Pflichten von Angestellten im situationsbezogen klären und kommunizieren.
- Verfahren zur Auflösung von Arbeitsverhältnissen rechtskonform einleiten und begleiten.
- rechtlich korrekte Arbeitszeugnisse erstellen und auf Rückmeldungen fundiert reagieren.
- Anforderungen des Persönlichkeits- und Datenschutzes im schulischen Personalmanagement einordnen und entsprechende Schutzmassnahmen umsetzen.
- personalrechtliche Massnahmen rechtlich fundiert beurteilen und an die zuständigen Instanzen weiterleiten.
- den Instanzenzug und die Möglichkeiten von Rechtsmitteln in personalrechtlichen Verfahren überblicken und in konkreten Fällen berücksichtigen.

Auftrittskompetenz

Die Studierenden können...

- die wichtigsten Grundlagen der Rhetorik und Auftrittskompetenz für Führungspersonen und Lehrende anwenden.
 - die erworbenen Kenntnisse in ihren Führungsfunktionen und
-

	<p>Lehrveranstaltungen adressatengerecht umsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erfahrungen aus den ausgewählten Trainingsübungen für die Anwendung in der eigenen Praxis erproben und mit dem generierten Feedback weiterentwickeln. <p>Gruppencoaching</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - herausfordernde Situationen aus der Praxis als Schulleiterin/Schulleiter differenziert wahrnehmen und deuten. - Gelingensbedingungen des eigenen Führungshandelns anhand von Good Practice analysieren. - ihre Rolle als Schulleitende reflektieren und gestalten bzw. ihr eigenes Führungsverständnis entwickeln. - lösungsorientierte Gespräche im Rahmen ihrer Führungsrolle leiten.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Portfolio (Lerntagebuch) - Austausch in Lerngruppen (Protokolle) - Standortgespräch in der Peer-Gruppe
Bewertungsform	Erfüllt / nicht erfüllt

3 Zertifizierungsmodul

ECTS Punkte	5 ECTS, 150 Stunden
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - 9 Kurstage / 56 Dozierendenstunden - 94 Stunden selbstgesteuerte Arbeitszeit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitende in Funktion - Personen mit Teilleitungsfunktionen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandenes Grund- und Aufbaumodul (Modulbestätigungen und erfüllte Leistungsnachweise) - Teilleitungsfunktion (inkl. Kompetenzen in der Personalführung für einzelne Lehrpersonen) - Schulleitungsfunktion - Bei fehlendem Praxisfeldbezug (ohne Personalführung) muss ein Mentorat oder Praktikum im Umfang von 40 Stunden absolviert werden.
Ziel	Das Zertifizierungsmodul befähigt die Teilnehmenden, die volle Führungsverantwortung für eine Schule zu übernehmen.
Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> - Konfliktmanagement und Kommunikation (1 Tag) - Öffentlichkeitsarbeit und Krisenbewältigung (1 Tag) - Gruppencoaching (2 Tage) - Betriebsführung und Finanzen (1 Tag) - Projektmanagement (1 Tag) - Schulrecht (1 Tag) - Kolloquium: Präsentation der Arbeiten (1 Tag)
Inhalte	<p><i>Konfliktmanagement und Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Gestaltung von anspruchsvollen Gesprächssituationen - Training und Reflexion von anspruchsvollen Gesprächssituationen - Identifizierung möglicher Konfliktfelder - Ursachen, Dynamik und Wirkung von Konflikten - Diagnose von Konfliktsituationen und mögliche Interventionen: Planung und Moderation von Konfliktverhandlungsgesprächen - Einführung in ein Interventionsmodell <p><i>Öffentlichkeitsarbeit und Krisenbewältigung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit in der Schule: Die Erfolgsrezepte guter Öffentlichkeitsarbeit - Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Schule - Ursachen, Merkmale und Verlauf von Krisen - Entschärfung und Bewältigung von Krisen - Führungshandeln in Krisensituationen - Krisenmanagement und -kommunikation, Umgang mit öffentlichen Medien

Gruppencoaching

- Führungssituationen der Teilnehmenden
- Good Practice eines Führungshandelns als Schulleitung
- Rollenreflexion als Schulleitungsperson
- Lösungsorientierte Gespräche
- Kollegiale Praxisberatung

Betriebsführung und Finanzen

- Betriebswirtschaft in der Schule: Was heisst das konkret?
- Instrumente und Vorgehensweisen für die Budgetierung, Rechnungsführung, Kostenkontrolle und Rechenschaftslegung.
- Interpretation der Jahresrechnung einer Schule / Gemeinde
- Betriebswirtschaftliche Aufgaben der Schulleitung im Jahresverlauf

Projektmanagement

- Projektmanagement im schulischen Kontext – Grundlagen und Abgrenzung
- Phasen des Projekts: Von der Idee bis zum Abschluss
- Projektziele und Projektstrukturplan
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Projekt
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Projektteam
- Instrumente zur Projektsteuerung und -reflexion
- Gelingensbedingungen und Stolpersteine
- Agilität als Form des Projektmanagements wie auch als Organisationsform

Schulrecht

- Schulpflicht und Recht auf Schule
 - Klassenzuteilung und Schulweg
 - Elternrechte und -pflichten
 - Promotion und Übertritt
 - Vermeidung formeller Fehler im Verfahren, Datenschutz
 - Verantwortlichkeit und Haftung
-

Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in den Handlungsfeldern folgende Kompetenzen:</p> <p>Konfliktmanagement und Kommunikation</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Beteiligten der Schule angemessen und wirkungsvoll kommunizieren. - anspruchsvolle Gesprächssituationen situationsgerecht und absichtsvoll gestalten. - mögliche Ursachen und die Dynamik von Konflikten erkennen und beschreiben. - Konfliktsituationen in ihrem Praxisfeld analysieren und aus ihrer Einschätzung geeignete Interventionen ableiten. - einfache Konfliktgespräche lösungsorientiert moderieren. - in einer Peer-Gruppe strukturierte Fallbearbeitungen durchführen. <p>Öffentlichkeitsarbeit und Krisenbewältigung</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit einer Schule als kontinuierliche Information und Kommunikation verstehen. - geeignete Kommunikationskanäle für die Öffentlichkeitsarbeit einsetzen und diese für ihre Schule planen. - Botschaften situationsgerecht, absichtsvoll und verständlich formulieren. - Anzeichen von Krisen bei Mitarbeitenden, im Team oder in Schulklassen richtig interpretieren und in ihrem Führungshandeln angemessen darauf reagieren. - ihre Machtquellen als Schulleitende zur Entschärfung und Bewältigung von Krisensituation verantwortungsbewusst einsetzen. - sich an den Kommunikationsstrategien in einer Krise orientieren. <p>Gruppencoaching</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - herausfordernde Situationen aus der Praxis als Schulleiterin/Schulleiter differenziert wahrnehmen und deuten. - Gelingensbedingungen des eigenen Führungshandelns anhand von Good Practice analysieren. - ihre Rolle als Schulleitende reflektieren und gestalten, bzw. ihr eigenes Führungsverständnis entwickeln. - lösungsorientierte Gespräche im Rahmen ihrer Führungsrolle leiten. <p>Betriebsführung und Finanzen</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftliche Aspekte in der Schulführung sowie deren Instrumente und Vorgehensweisen der Budgetierung, Rechnungsführung, Kostenkontrolle und Rechenschaftslegung gezielt einsetzen. - ihre Aufgaben als Schulleitung in der finanziellen Führung der Schule reflektieren und weiterentwickeln.
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Projektmanagement</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement im schulischen Kontext von Linienaufgaben abgrenzen und projektgeeignete Vorhaben identifizieren. - Projekte systematisch entlang typischer Projektphasen planen, durchführen und abschliessen. - Projektziele klar formulieren, strukturieren und in realistische Zeit- und Aufgabenpläne übersetzen. - Rollen und Verantwortlichkeiten im Projektteam klären und eine transparente Steuerung gestalten. - geeignete Kommunikationsformen und Kooperationsstrukturen im Projektverlauf anwenden. - auf Unvorhergesehenes, neue Anforderungen und Veränderungen im Projektverlauf mithilfe von agilen Methoden flexibel und proaktiv reagieren. - einfache Instrumente zur Planung, Steuerung und Reflexion von Projekten gezielt einsetzen <p>Schulrecht</p> <p><i>Die Studierenden können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die gesetzlichen Grundlagen und die Grundlagen des Verwaltungsverfahrens sowie bewährte Vorgehensweisen bei häufigen Rechtsfragen im Schulalltag einschätzen und anwenden. - Regelungen zu Klassenzuteilung, Schulweg, Promotion und Übertritt rechtssicher interpretieren und entsprechende Entscheide fundiert treffen. - Rechte und Pflichten der Eltern einschätzen und im Spannungsfeld zwischen Kooperation, Mitsprache und schulischer Verantwortung angemessen kommunizieren - formale Anforderungen an Verfahren einhalten und den Datenschutz bei schulinternen Prozessen gewährleisten. - ihre Verantwortung und mögliche haftungsrechtliche Konsequenzen im schulischen Alltag reflektieren und entsprechend vorausschauend handeln.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Zertifikatsarbeit: Reflexion des eigenen Führungshandelns im Rahmen eines Entwicklungsprozesses an der Schule anhand theoretischer Modelle - Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Abschlusskolloquiums
Bewertungsform	Erfüllt / nicht erfüllt

Goldau, 20.6.2025